



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bittu. Arad, Piaja Plevnei No. 2. — Telefon: 16—39. — Cont la Cec postal 87.119.

No. 48.

Sonntag, den 24. April 1938.

Anul 19. Jahrgang.

### Furchtbares Erdbeben in der Türkei

244 Todesopfer, 10 Dörfer in Trümmer gelegt.

Ankara. Im Kreis Sivas wurden durch Erdbeben 10 Dörfer beinahe gänzlich zerstört. Zahlreiche andere Ortschaften erlitten durch die Erdstöße großen Schaden.

Bisher wurden 244 Tote geborgen. Die Zahl der Verwundeten ist bedeutend höher. Ueber 50.000 Menschen sind obdachlos.

### Deutschland hat die schnellsten Eisenbahnen



Laut Bericht der Pariser Zeitung „Intransigent“ sind unter den europäischen Eisenbahnen die deutschen die schnellsten. Sodann folgen Frankreich, England, Italien, Belgien, Dänemark, die Schweiz usw.

### Roosevelt und Ford verhandeln

## Amerika ist wieder Kriegslieferant

Das amerikanische Elend kann nur durch Rückwanderung der Farmer aus den Städten gemildert werden

England bestellte 1000, Frankreich 600 und sogar die kleine Schweiz 100 Bombenflugzeuge

Washington. Die Hochkonjunktur der Industrie im Krieg und Nachkriegszeit hat in Amerika die meisten Farmer von ihrem bäuerlichen Gut in die Städte gelockt, wo sie als Fabrikarbeiter ein viel leichteres Leben und bessere Verdienstmöglichkeiten hatten, als bei der Feldarbeit.

Die Reaktion blieb — wie nach allen Kriegen — auch in Amerika nicht aus.

Die Arbeitslosigkeit griff immer mehr um sich und nach-

dem die „Städter“ nicht mehr zurück auf die Farmen wandern wollen, hungern sie und vagabundieren in den Städten herum.

Millionen Arbeitslose machen das Land derart unsicher, daß Roosevelt nun selbst mit Ford über eine Möglichkeit zur Behebung dieser Krise Beratungen pflog und zu dem Ergebnis gekommen ist, daß eine Besserung nur dann eintreten kann, wenn die arbeitslose städtische Bevölkerung wieder zurück aufs Land

wandert und sich mit bäuerlichen Arbeiten befaßt.

Auf dem Land sind die Ansprüche der Bevölkerung viel geringer als in der Stadt und soviel wird dem Farmer immer wachsen, daß er für seine Familie Brot hat.

Berlin. Wie dem „Berliner Tageblatt“ aus London gemeldet wird, hat sich Amerika unter dem Druck seiner wirtschaftlichen Not den europäischen Staaten wieder als Kriegslieferant angeboten.

Die englische Regierung bestellte bei den amerikanischen Fabriken 1000, die französische 600 u. das kleine Schweizer Ländchen 100 Bombenflugzeuge — auf Kredit.

Das Blatt schreibt hierzu:

„Amerika war schon einmal Kriegslieferant und hat den aufstrebenden europäischen Staaten Kriegsmaterial in der Ausficht geliefert, einen großen Verdienst daran zu haben. Die Folgen davon war, daß ein Großteil der an dem Weltkrieg beteiligten Staaten auch heute noch Kriegsschulden an Amerika abzahlen sollte, aber nicht kann, so daß dieses Geld eigentlich als verloren zu betrachten ist.“

Was aber das schrecklichste damals war, kann wieder eintreten: Amerika wurde als Kriegslieferant selbst in den Weltkrieg mit einbezogen und mußte seine Menschen auf die europäische Schlachtbank schicken,

ohne daß es an diesem Krieg ein anderes Interesse hatte, als jenes Geld wieder zurückzubekommen, welches es als Kriegslieferant in leichtsinniger Weise den kriegführenden Staaten kreditierte.“

Das Blatt warnt daher die amerikanische Industrie vor diesem gefährlichen Doppelspiel, welches Amerika diesmal viel teurer bezahlen muß, als dies bisher der Fall war.

Weiters fragt das Blatt, ob wohl die Auftraggeber zufrieden sein werden? Denn das eine ist doch ganz gewiß, daß die Vereinigten Staaten die neuesten Flugzeug-Modelle nicht an Auslandsstaaten ausfolgen, sondern für sich behalten und die Auftraggeber mit alten Modellen beliefern wird.



### Wiener Möbel

In der ganzen Welt sind die Wiener Möbel berühmt wegen ihrer fröhlichen, heiteren Lebensbejahung. Auch im Berufsleben wahren sie, wie man sagt, ihren Scharm.

### Hitler gibt seine Geburtstagsgeschenke den Armen

Berlin. Zu seinem 49. Geburtstag erhielt der deutsche Reichskanzler Adolf Hitler aus allen Landesstellen eine Menge Geschenke, die dem Wohlfühlwerk zur Verteilung an die Armen übergeben wurden. Es wurden mehr als 10.000 Paar Strümpfe, riesige Mengen Stoffe, Leinwand usw. gespendet.

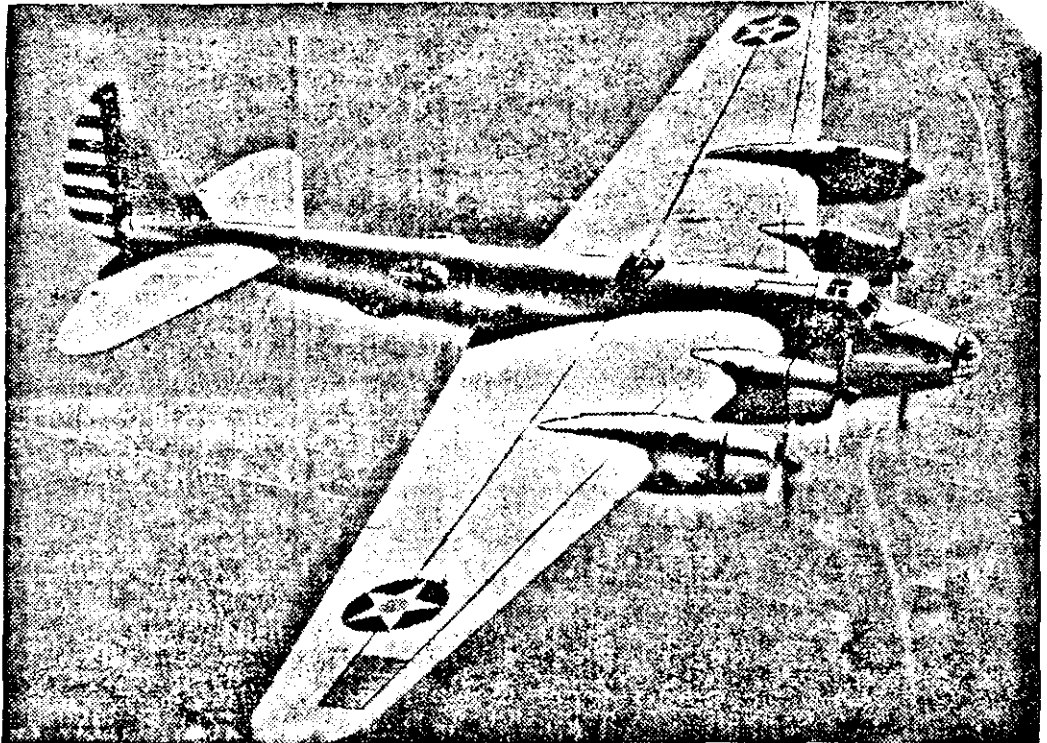
### Schneestürme in Norditalien u. der Sibiera

Rom. In Norditalien und an den Nordhängen der Alpen tobten winterliche Schneestürme. Auf der ansonsten frühjährlichen Sibiera aber regnet und schneit es.

Paris. Aus mehreren Gebieten von Frankreich werden ebenfalls Schneefälle und bedeutende Frostschäden gemeldet.

### Schließung aller Wirtschaftshäuser in der Nähe der Rüstungsindustrien.

Bucuresti. Auf Wunsch des Heeresministeriums wurde beschlossen, daß alle in der Nähe der Rüstungsindustrien befindlichen Wirtschaftshäuser und Verkaufsstellen für alkoholische Getränke in einem Umkreis von 1000 Metern geschlossen werden.



Das mächtigste Militärflugzeug der Welt beim Probeflug.

In Dayton (Ohio) wurde dieses riesige amerikanische Kriegslflugzeug fertiggestellt. Unser Bild zeigt das Riesensflugzeug, das das stärkste Bomben- und Kampfflugzeug der Welt sein soll, beim ersten Probeflug.

### Gehaltserhöhung für Steueragenten.

Der Finanzminister hat das Monatsgehalt der Steueragenten von 2650 auf 3150—3650 Lei erhöht. Die Erhöhung tritt mit 1. Mai in Kraft.

### Pensionierung von Banater Richtern.

Zufolge Erreichung der Altersgrenze wurden folgende Richter im Banat pensioniert: Bezirksrichter Stefan Kaminskih Wuziasch; Bezirksrichter Dr. Desider Kremsler, Eschakowa; Gerichtspräsident Edmund Bindner und Gerichtsrat Dr. Sigismund Raibrenner, Orawitsa.

### Vereinfachung der Maschineneinfuhr

(-) Bucuresti. Das nationale Wirtschaftsministerium hat eine Verlautbarung über die Vereinfachung der Formalitäten der Maschineneinfuhr herausgegeben. In dieser Verlautbarung wird darauf hingewiesen, daß zuerst die Installationsbewilligung von der Industriedirektion des Wirtschaftsministeriums eingeholt werden muß. Dem diesbezüglichen Gesuch sind 4 Pro-Forma-Fakturen, ferner weitere 4 Pro-Forma-Fakturen in romanischer Uebersetzung und zwei Prospekt mit genauen Zeichnungen und Beschreibungen der einzuführenden Maschinen oder Ersatzteile beizuschließen.

Für die Einfuhrbewilligungen selbst ist das Gesuch bei der Direktion für Reglementierung des Außenhandels einzureichen. Diesem Gesuch muß die Installationsbewilligung, je zwei der Pro-Forma-Fakturen und ein Exemplar der Zeichnungen und Photos (Prospekte) beizuschließen.

Für die Zollbefreiung auf Grund des Gesetzes zur Förderung der nationalen Industrie werden die Gesuche wie bisher eingereicht. Dabei sind 2 Kopien der Fakturen, 4 romanische Uebersetzungen derselben und ein Exemplar des Prospektes dem Gesuch beizulegen.



Das Justizministerium hat angeordnet, daß die Gerichte bis Ende dieses Jahres sämtliche Kriminalprozesse erledigen müssen.

Der Steueragent Carpiniani, der in der Gemeinde Lormpina (bei Nidhborf) Unterschlagungen begangen hat, wurde verhaftet.

Auf Veranlassung der halbsamtlischen Fabrikantur wurden für den Grenzschutz bisher 48 Millionen 340.944 Lei gezahlt.

Zwei Knaben in der italienischen Gemeinde Battaglia trugen eine am Felde gefundene Granate nach Hause, die explodierte und außer den zwei Knaben noch 8 Personen tötete.

In Kusca-Montana wurde die Hebamme Marie Babu, weil sie an einer Frau einen verbotenen Eingriff vorgenommen hat, wegen welchem diese ins Krankenhaus nach Raresbesech überführt werden mußte, verhaftet.

Der Buchbindergehilfe Emil Jullian aus Arad legte sich in Bucuresti vor einen rollenden Zug und wurde gerädelt.

In Timisoara ist der aus Mediasch stammende Salamisfabrikant Michael Zifesi sen. im Alter von 60 Jahren gestorben.

Durch ein Dekret wurden für die Einfuhr von 2000 Reihensämaschinen und 200 Dreschgarnituren besondere Erleichterungen eingeräumt.

Auf Verordnung des Ackerbauministers dürfen Gastwirte nur dann Forellen aufstellen, wenn sie für den Forellenzang Erlaubnis haben.

Die Eröffnung der Ausstellung und Marktes der Timisoaraer Kleingewerbetreibenden wurde auf Pfingsten verschoben.

Die neueste Mode der Pariser Damen ist, ihre Zähne in Regenbogenfarben malen zu lassen.

In Hunedoara wurden 2 Eisengardisten, bei denen verschiedene Waffen und Munition gefunden wurde, in Haft genommen.

In Wattertown (Etat Wisconsin) ist der Gastwirt Arthur E. Gherke aus seinem jährlichen Winterschlaf, welcher gewöhnlich von November bis April dauert, dieser Tage erwacht.

Dem Sanftmaer Bandwirt Johann Emmenet wurden aus der Wohnung 8000 Lei Bargeld gestohlen.

Der Steierborfer „Arbeiter Musik- und Gesangverein“ führt am Sonntag die Operette „Verliebte Leutewer“ „Wenn sich Gott Amor rächt“ vor.

In Mährisch-Ostau ist das größte Warenhaus der Stadt, abgebrannt. Der Schaden beträgt 6 Millionen Tschechoskronen (nahezu 40 Millionen Lei).

# Die Armeestärke der europäischen Mächte im Frieden und im Kriege



Das Blatt „Ezestor“ veröffentlicht Statistik über die Armeestärke der Großmächte Europas:

Frankreich: Friedensstärke 620.000, sofort mobilisierbar 4 Millionen, insgesamt Aufgebot 8 Millionen 500.000 Mann. Das Landheer ist mit 2500 Tanks und 2000 Flugzeugen ausgerüstet. Der Tonnengehalt der Flotte beträgt 640.000.

Deutschland: Friedensstand 1 Million, sofort mobilisierbar 7 Millionen, Gesamtaufgebot 11 Millionen 500.000 Mann. Ausrüstung des Landheeres: 3000 Tanks, 4000 Flugzeuge. Die Flotte hat einen Tonnengehalt von 920.000.

England: Friedensstand 198.000, sofort mobilisierbar 600.000, Gesamtaufgebot 9 Millionen Mann. Die Landarmee hat 1000 Tanks und 2500 Flugzeuge. Tonnengehalt der Flotte 1 Million 700.000.

Italien: Friedensstand 600.000, sofort mobilisierbar 4 Millionen, Gesamtaufgebot 8 Millionen Mann. Ausrüstung der Feldarmee: 2000 Tanks und 2500 Flugzeuge. Stärke der Flotte 617.000 Tonnen.

Rußland: Friedensstärke 1 Million 600.000, sofort mobilisierbar 9 Millionen, Gesamtaufgebot 86 Millionen Mann. Ausrüstung der Landarmee: 3000 Tanks und 4500 Flugzeuge. Tonnengehalt der Flotte 424.000.

Polen: Friedensstand 400.000, sofort mobilisierbar 3 Millionen, Gesamtaufgebot 6 Millionen 500.000 Mann. Ausrüstung der Landarmee: 450 Tanks und 1200 Flugzeuge. Die Flotte hat insgesamt nur 9000 Tonnengehalt.

Die Zahl der Kanonen, die bestimmt das Zehnfache der Flugzeuge beträgt und die vierhunderttausenden Maschinengewehre, sowie sonstigen Kriegsmaschinen werden nicht genannt.

### 26-80 Lei tägliche Verpflegungskosten für Kranke in Bädern.

Die Krankenkassa hat für die Verpflegung ihrer in Bädereise Mitglieder festgestellt, daß das Günstigste jenes ist, das die Badegäste um 26 Lei 80 Bani täglich versorgt. Da diese Summe ziemlich niedrig ist, wurde eine Kommission gebildet, um zu prüfen, ob diese Verpflegung für Erholungssuchende auch ausreicht.

## HAMPPEL F.

HERRENSCHNEIDEREI  
Arad, Str. Alexandri 5.  
Modestoffe - Spezialitäten  
in großer Auswahl.  
Modernster Schnitt!  
Korrektster Streifenlauf!

## Häßliche Käuferinnen bevorzugt

In Amerika war man bisher allgemein der Ansicht, daß als Verkäuferinnen nur hübsche Frauen in Betracht kommen.

Diese Auffassung teilt ein führendes New Yorker Warenhaus ganz und gar nicht. Das Geschäftshaus hat einen sehr großen Stab von weiblichen Angestellten und ist schon seit langem bemüht, in seinen Verkaufsräumen nur solche Frauen arbeiten zu lassen, die nicht als Schönheit angesehen werden können. Je häßlicher die Verkäuferin ist, desto größer ist die Aussicht, in diesem Warenhaus unterzukommen. Erste Bedingung ist aber, daß sie nicht einmal hübsch sein dürfen.

Warum das Kaufhaus von der allgemein üblichen Ansicht, daß in schöne Verkaufsräume auch schöne Verkäuferinnen gehören, abgegangen ist? Nach Mitteilung des Unternehmers hat dies ganz besondere Gründe. Man hat nämlich die Erfahrung gemacht, daß sich diese häßlichen Frauen nur bezahlscheuen, einen Laden aufzusuchen, weil sie sich fürchten, gegenüber hübschen Verkäuferinnen ganz besonders unvorteilhaft auszuweisen. Dies sei auch oft der Grund, daß die minder hübschen Frauen es entließen vermeiden, mit ihren Gatten ein Geschäft zu betreten.

Das Warenhaus hat jedenfalls dem Wunsche eines Teiles der weiblichen Kundschaft dadurch Rechnung getragen, daß es nur unhübsche Verkäuferinnen beschäftigt. Mit diesen kann die nichtschöne Käuferin viel eher konkurrieren. Sie kommt sich der Verkäuferin gegenüber gerader hübsch vor, was sie in gute Laune bringt und sie zu größeren Käufen veranlaßt.

## Marschall Blücher für sofortigen Krieg gegen Japan

Woroschilow ist vorläufig.

London. Laut einer Moskauer Nachricht fand vor einigen Tagen im Kreml ein Kriegsrat statt. In diesem beantragte Marschall Blücher, Sowjetrußland möge gegen Japan die Feindseligkeiten sofort aufnehmen. Ueber diese Frage entspann sich dann zwischen Blücher und Volkskommissar für Kriegswesen Woroschilow eine Debatte, in welcher Blücher erklärte, die bisherige Unterstützung sei für China nicht hinreichend, deshalb müsse die Sowjetarmee aus der Mongolei in Mandschurien einbringen, umso mehr, da der Krieg mit Japan unvermeidlich sei. Blüchers Antrag wurde abgelehnt, demgegenüber der Woroschilows auf die Steigerung der Kriegsrüstung einstimmig angenommen.

Die Gemeinde Rosenau wurde durch Organe der hiesigen Finanzverwaltung mit einer Geldstrafe von 130.000 Lei belegt. Angeblich hat die Gemeinde ihr Einkommen nach ihren Immobilien nicht einbezahlt. Es wurde gegen die Strafe appelliert.

### Einen Ton gibt es - aber eine Geige ist es nicht!

Ebenso ist Ersatz auch nicht mit dem echten Aspirin zu vergleichen. Nachahmungen entbehren eine solche Unschädlichkeit und schnelle Wirksamkeit. Es gibt nur ein echtes Aspirin, das Sie am Bayerkreuz erkennen.

## ASPIRIN

TABLETTEN

## Sieg der ital. Legionäre in Spanien

Rom. Die italienischen Zeitungen machen schon kein Geheimnis davon, daß in Spanien hauptsächlich Italiener in der Franco-Armee kämpfen und schreiben mit großer Anerkennung über die neuen Erfolge der italienischen Legionäre in Spanien.

Sie haben Tortosa befreit und so Spanien von der bolschewistischen Gefahr endgültig geschützt. Die italienischen Zeitungen sagen den bevorstehenden Endsieg der Nationalisten in Spanien voraus.

Ostergeschenk des CORSO-Kinos, Arad:

## BLAUER MAZURKA

Sonntag Premier! Martha Eggerth ist schöner denn je, sie singt besser als in jedwelchem ihrer Filme. Ihre Partner: Fritz v. Dongen, Paul Hörbiger, Hans Moser und Theo Lingner, die Lieblinge des Publikums sorgen für famosen Humor und lustigen Zeitvertreib. - Vorstellungen: halb 12, 8, 5, viertel 8 und viertel 10 Uhr - Telefon 2065.

## Der geistige Urheber des Duca-Mordes wird gesucht

Bucuresti. Die Enthüllungen über die Tätigkeit der aufgelösten Eisengarde erregten in der öffentlichen Meinung tiefen Eindruck. Der Ministerrat wird sich mit dem zusammengebrachten belastenden Material in seiner nächsten Sitzung befassen. Auf Verfügung des Justizministers wurde auf Grund der vorgefundenen Schriften die Untersuchung sofort aufgenommen.

Der Brief, welchen Zelea Codreanu an den späteren Mörder des Ministerpräsidenten Duca, an Delimache, gerichtet hatte, beinhaltet die Untersuchungskommission, jene Umstände zu überprüfen, unter welchen der Mord an Duca verübt wurde u. wer als geistiger Urheber die Verantwortung zu tragen hat. Es kann zur Wiederaufnahme des Mordprozesses kommen.

## Rosenau mit 130.000 Lei bestraft

Arad. Die Gemeinde Rosenau wurde durch Organe der hiesigen Finanzverwaltung mit einer Geldstrafe von 130.000 Lei belegt. Angeblich hat die Gemeinde ihr Einkommen nach ihren Immobilien nicht einbezahlt. Es wurde gegen die Strafe appelliert.

\*) Bei Verstopfung nimm Darmol denn es wirkt verlässlich und ohne Beschwerden. Auch bei längerem Gebrauch hat es keine Gewöhnung zur Folge. Alle sind von Darmol begeistert: kein Leefochen, kein Billenschlucken, keine bitteren Salze. Wie Schokolade schmeckt das Abführmittel Darmol. Man bekommt es in Apotheken und Drogerien. Kleinpackung Lei 4, Schachtel Lei 25.



## Antworten Sie genau!

Richter: Angeklagter! Was machten Sie morgens zwischen 7-8 und abends zwischen 10-11 Uhr?  
Angeklagter: Was hätte ich denn gemacht? Ich habe meine Zähne mit Perlobont-Zahntreue gewaschen.  
Richter: Sie haben nicht bewiesen. Ich pflege das selbe zu tun.

Jubelbrech' mir den Kopf



über den Mangel an Nuptieren bei einem Teil der romanischen Gebirgsbauern. Wir berichteten kürzlich über die bebauenswerten Feststellungen, die der Direktor des „Instituts für zootechnische Forschungen“, Prof. G. Constantin, machte. Aus der vorgelegten Uebersicht geht es beispielsweise hervor, daß 250.000 Bauernwirtschaften Romaniens nicht ein einziges Fuhn haben, daß in 1.500.000 Bauernwirtschaften kein einziges Schwein im Stall ist u. daß 2.000.000 Bauernwirtschaften ohne Milchkuh sind. Der Generaldirektor des zootechnischen Amtes, Ionescu-Braila, berichtete, daß beispielsweise in einer Gemeinde des Kreises Teleorman von den 300 Bauernfamilien nur 30 im Besitze einer Milchkuh sind und daß von den 14 Millionen Hektar Ackerboden, die es in Romänien gibt, nur auf 750.000 ha Futterpflanzen stehen, was im Verhältnis mit den Nachbarländern einen Tiefstand bedeutet und zeigt, wie wichtig es war, der kostspieligen Politik ein Ende zu machen und wieviel noch zur Förderung der Landwirtschaft geleistet werden muß.

über den Unsinn, den sich das kleine Lettland leistet. Dort ist nämlich ein Minister namens A. Behrinsch gleichzeitig Präsident des Landes-Sportvereines und hat in dieser Eigenschaft angeordnet, daß die lettischen Sportler, wenn sie ins Ausland gehen, keine andere Sprache sprechen dürfen, als lettisch. Daß man mit dieser Sprache, die kaum einige Menschen sprechen, im Ausland nicht weit kommen kann, liegt auf der Hand. Dies wäre aber noch das kleinere Übel, weil dadurch die an Gräueltaten leidenden Letten die Blamanten sind. Selber wohnen aber in Lettland 68.000 Deutsche und nachdem die Deutschen meistens tüchtige Sportler sind, ist es klar, daß diese Leute — wenn sie unter sich sind — in ihrer Muttersprache sprechen. Durch diese „Sprachenverordnung“ will man den Letten dies verbieten und die Welt zwingen, die lettische Sprache zu erlernen, die kaum von einhalb Millionen Menschen gesprochen wird, weil das ganze Lettland kaum zwei Millionen Einwohner hat.

über die „heilige Gaunerei“ des Räuberbandenführers Dumitru Cantemir, der lange Zeit hindurch in Czernowitz und Umgebung mit mehreren Spießgesellen Räubereien, Einbrüche und andere Schandtaten verübte. Als man den Räuber in Bucarest festnahm und seine Wohnung durchsuchte, wurden nebst verschiedenen gestohlenen Sachen auch Einbruchwerkzeuge, sowie sonstige zum Gaunerhandwerk erforderliche Behelfe gefunden. Die Wände waren aber mit Bildern von Heiligen behangen. Als guter Christ habe er jeden Tag den Schutz der Heiligen angerufen, erklärte der Räuber, damit sie ihm beistehen. Er habe aber auch an Sonn- und Feiertagen nie der Messe betauwollen versäumt. Gott und die Heiligen sollten ihm helfen, damit die Gaunereien gelingen und er vom Arm der irdischen Gerechtigkeit verschont bleibe. — Die „heilige Gaunerei“ hat nichts genützt. Die Polizei hat den frommen Räuber gefaßt.

über die schlechte Ausrede des Bippaer Luchtguts Elias Megyeri, der in Timisoara ertwischt wurde, als er ein Fahrrad stahl und angab,

Autonomie für die Sudetendeutschen

Deutsch als zweite Amtssprache.

London. Laut Londoner Pressemeldungen will die Prager Regierung die Frage der Sudetendeutschen folgend regeln: 1. Die deutsche Sprache wird neben der tschechischen Staatssprache die zweite Amtssprache sein. 2. Die Deutschen werden ihrer Seelenzahl entsprechend in den Ministerien und Staatsämtern, sowie in jedem Zweige der Verwaltung vertreten sein. 3. Autonomie auf dem Gebiete des Unterrichtswesens.

4. Auf den deutschbewohnten Gebieten werden die Geld- und andere Unterstützungen erhöht. 5. Die Tschechifizierungsbestrebungen auf dem sudetendeutschen Gebiet wird aufhören. 6. Zur Kontrolle der geplanten Reformen wird die Regierung ein besonderes Amt errichten. Der englische konservative Abgeordnete Arthur Henderson, ein Intimer Chamberlains verbrachte 7 Tage in der Tschechoslowakei und davon 5 mit Henslein. Henderson begab sich gestern von Prag nach Budapest.

Eine neue elektrotechnische Unternehmung wurde in Arad eröffnet:

„ELECTROTECHNICA ROMANA“

unter Leitung des Herrn Ingenieurs GEORG SINCAI Arad, Str. General Grigorescu 5, Telefon 1766.

Verfertigt Pläne für Kraft- und Lichtanlagen. Magazin für Wiederverkäufer und Großabnehmer von allen elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Glühbirnen, isolierten und Kupferleitungen, Röhre, kleineren Maschinen u. Apparaten, sowie Zubehören für elektrische Schweißung. — Verlangen Sie Offerte, um sich von der guten Qualität der Ware und den billigsten Preisen zu überzeugen.

Neues Wahlgesetz in Vorbereitung

Nur Mitglieder von Berufsorganisationen wahlberechtigt.

Bucuresti. Das Justizministerium bereitet ein neues Wahlgesetz vor. Ein Hauptgrundsatz des neuen Gesetzes wird sein, daß nur Mitglieder von anerkannten Berufsorganisationen zur Wahl von Abgeordneten und Senatoren das Recht haben

werden. Eine weitere interessante Bestimmung des Gesetzes besagt, daß jene Senatoren, die nicht auf die neue Verfassung stimmten, nicht Senatoren von Rechts wegen werden können.

Das Hissen der sächsischen Fahne verboten

Hermannstadt. Anlässlich des Besuches jugoslawischer Reiteroffiziere war die Stadt beslaggt. Die sächsischen Vereine und Kulturanstalten hielten, wie es bisher Brauch war, neben der Nationalfahne auch die rotblaue Sachsenfahne.

Da Polizeiorgane das Hissen der Sachsen-Fahnen als unstatthaft bezeichneten, wurden diese eingezogen. Der Sachsenbischof Dr. Glondys wollte der Aufforderung mit Hinweis auf den bisherigen Brauch nicht entsprechen, mußte sich aber doch fügen.

Das Problem der Impotenz

Wie auf allen anderen Gebieten hat die Medizin auch auf dem Gebiet der Behandlung der Impotenz große Fortschritte zu verzeichnen.

Viele Mittel hatten bisher nur eine einmalige Wirkung und ließen den Körper geschwächt und kaum erholungsfähig zurück.

Man suchte daher nach etwas anderem: nach einem Tonikum dessen Eigenschaft ind. rekt auf die Ursache der sexuellen Neurolastene wirken. Diese Eigenschaften sind vereinigt in den Tabletten Reton.

Reton wird in folgender Reihenfolge eingenommen: drei Wochen hindurch täglich drei Tabletten, dann eine Pause von 8 bis 10 Tagen.

Eine Tube Reton enthält 24 Tabletten, also eine Wochenkur.

Die Reton-Tabletten stehen dank des niedrigen Preises von 98 Lei per Tube jedermann zur Verfügung.

daß er den Zug veräußert hatte und da er noch selben Abend unbedingt in Bippa sein mußte, habe er sich das Rad ausgedorbt. Da er sich das Rad aber „ausborgte“, ohne den Eigentümer zu befragen, wird Elias



REGELMÄSSIGER STUHLGANG

ist eine der wichtigsten Funktionen des Organismus. Wenn die Darmtätigkeit eine regelmäßige und vollkommene ist, arbeitet der ganze Organismus einwandfrei gut, das allgemeine Wohlbefinden steigert sich, die Leistungsfähigkeit wächst. Zu regelmäßigem Stuhlgang verhelfen ARTIN Dragées. Dieses ausgezeichnete Abführmittel verursacht keine Krämpfe, der Körper gewöhnt sich selbst bei längerem Gebrauch nicht daran und seine Wirkung bleibt stets gleichmäßig.

Regelmässiger Stuhlgang durch ARTIN Dragées



Ein Erzeugnis von Dr. WAI DER A. G.

URANIA-KINO. ARAD

Der letzte und wundervollste Meisterfilm der „Austoria-Lobis.“

„Das indische Grabmal“

Ist nach einjähriger mächtiger Arbeit vollendet. Der atemberaubende Inhalt spielt sich in Indien, im Lande der heißen Liebe, des Fanatismus und der tausend Geheimnisse ab. Gu stav Diehl, Kitty Janson, Hans Stühwe, La Jana, Fritz van Dongen und Theo Lingens. Regelmäßige Preise.

Mussolini wechselt Uniform

Rom. In seiner letzten Rede meldete Mussolini an, daß er im Kriegsfall, als Marschall, den Oberbefehl über die Armee übernehmen würde.

Wie bekannt, hat der Duce seinen Offiziersrang und ist nun Ehren-Korporal der Faschistenmiliz, zur Erinnerung, daß

er den Weltkrieg als Bersagliere-Korporal mitmachte. In der Korporaluniform hatte Mussolini auch seinen Staatsbesuch in Berlin gemacht. Nun muß diese Uniform verschwinden und von der alten verbleibt nur der große, weiße Federbusch, den er auf seiner Kappe in seiner Eigenschaft als Präsident der Faschistenpartei trägt.

Die Korporaluniform wird nun mit der verzierten Marschalluniform umgetauscht.

Fahrradrennen: Arad-Schöndorf.

Der Arader Sportverein AMGFV veranstaltet am Montag, den 25. April ein Bizzal-Rennen auf der Strecke Arad-Schöndorf und zurück.

Togal advertisement with image of a person and text: Togal Schmerzen? Befreiung bringt Ihnen Togal bei rheumatischen Beschwerden, Erkältungskrankheiten, Grippe, Nerven- u. Kopfschmerzen. Wichtig: gut verträglich - sehr wirksam! Packungen zu 12, 14, und 3 Tabletten.

Schaffung eines Viermächte-Pakttes zur Sicherung des europäischen Friedens

Oder französisch-englisch-italienisches Bündnis gegen Deutschland?

Die nach wiederholten Rückschlägen zustandgekommene Verständigung zwischen England und Italien spricht die französische Regierung an, diesem Beispiel zu folgen und mit Italien das alte Freundschaftsverhältnis wieder herzustellen. Die Verhandlungen wurden ausgenommen und werden im Eilzugtempo geführt, als gälte es, das Übereinkommen zustande zu bringen, ehe Hitler seinen

Besuch in Rom abstattet. Deutschland soll vor fertige Tatsachen gestellt werden. Diese Tatsachen können darin bestehen, daß die drei — nach langem Hader — wiedervereinigten Mächte: Italien, Frankreich und England den alten Stresa-Bund ausleben, jedoch durch Beitritt Deutschlands erweitert wollen. Ermöglicht man Deutschland den Beitritt durch Erfüllung seiner Forderungen, — wäre der Frieden Europas gerettet und auf lange Zeit gesichert.

nicht gesichert. Die Annahme, daß Italien die Achse Rom-Berlin lockern und sich der alten Front gegen Deutschland anschließen, ist sehr unwahrscheinlich, doch sie liegt im Bereiche der Möglichkeit. Die Zukunft wird es lehren, ob die Achse Berlin-Rom gesamtet wurde, um die deutsche und italienische Nation auf dem Wege der Entwicklung zu tragen, oder war diese Achse nur ein Hebel Mussolinis, um die wegen Eroberung Abyssiniens verärgerten zwei ehemaligen Bundesgenossen: Frankreich und England wieder zu gewinnen.

Megyeri die dringende Angelegenheit in Bippa noch eine Zeit ungerichtet lassen müssen, da das Gericht ihn wahrscheinlich zum Sitzen veranlassen wird.

Haben sich aber Italien, Frankreich und England wieder vereinigt, um den Kapteiler zu bilden, an welchem die Forderungen Deutschlands zerschellen, dann ist der Frieden Europas

# Der Pikkolo vom „Blauen Stern“

Namen von von Wilsdorf.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mittrausch blinzelte Franzl unter gekrümmten Wimpern nach seinem Herrn, der so lange schwieg.

„Ja, mein Lieber, wenn die Sache so ist, dann kam ich dich nicht halten“, meinte der endlich, ernst und doch wohlwollend. „Du bist aus einem seltsamen Teig geknetet und mußt auch anders behandelt werden.“

Aber von einem Scheiden auf immer kann keine Rede sein, wenn du auf mich hörst. Ich werde dir Gelegenheiten geben, dich in der Welt umzusehen, Erfahrungen zu sammeln — nicht nur auf dem Gebiet des Hotelwesens und des Gastgewerbes — wohlverstanden, und wenn du dann wieder so weit bist, daß du gleichfalls lachen kannst über die Episode hier, dann kehrt du zu mir zurück. Ich habe mit dir mehr vor und soch eine —“, er gebrauchte ein berbes Wort, „die wird mir keinen Strich durch die Rechnung machen. Genau gesehen, ist es vielleicht ganz zweckmäßig, wenn du auch etwas anderes zu bekommenst du gehst nach Paris...“

Franz wurde dunkelrot über das ganze Gesicht. Nach Paris? Er war außerstande, ein Wort hervorzubringen. Küssl betrachtete ihn unter buschigen Augenbrauen — was war das doch für ein seltsamer Burche, dieser Wiener?

„Du wirst nach Paris reisen — als mein Vertreter“, sprach er langsam und betont.

Mit großen Augen blickte der junge Mensch seinen Herrn an. Sollte das ein Witz sein? „Als — als — Ihr —“, stammelte er und kam nicht weiter.

„Seh' dich zu mir“, gebot Küssl.

Abermals der fragende, fast erschrockene Blick. Er — er, der jüngste Angestellte des Hauses, sollte sich in Gegenwart des Herrn niedersetzen?

Küssl wurde ungeduldig: „Du sollst dich zu mir setzen — ganz nahe — es braucht niemand zu wissen, was ich dir zu sagen habe.“

Da gehorchte Franz, schob sich ein Stuhlchen neben den großen Schreibtisch und sah nun mit vornübergebeugtem Oberkörper, die Hände zwischen den Füßen, die da kommen sollten.

„Was hast du bisher getan, seit du denken kannst?“ erkundigte sich Küssl und lächelte.

„Ich — ich? Nichts, Herr...“, zögerte Franz, denn es schien ihm, als habe er tatsächlich nichts getan, als anderer Leute Wohlthaten empfangen.

„Also nichts, nicht gelernt und nicht gearbeitet, wie?“

Franz wurde wieder rot. „So gut ich konnte, Herr, bei dem, Jedoch —“

„Ja, also. Immerhin etwas. Du bist keineswegs dumme, mein Sohn, und daß du mehr als bescheiden bist, das hatte bisher nichts zu sagen, denn Ingenieur Küssl ist weder ein Dummkopf, noch ein Sklavenhalter. Ich weiß genau, was in dir steckt, sonst hätte ich dich sehr bald dahin geschickt, woher du gekommen bist. Andererseits — wenn ich dir keine Arbeit ersparen konnte und willst, so sparst du dennoch nicht zu klagen — wie?“

„Nein, Herr“, erwiderte Franz.

„Also, du hast bisher gelernt und gearbeitet. Jetzt aber sollst du dich unterhalten, amüsieren?“

„Nein, Herr —“, Franz begann besorgt zu werden. Möglicherweise war der Herr krank. Küssl lachte, als hätte er den Gedanken von der Stirn des jungen Mannes heruntergelesen. „Amüsieren. Wofür du Gehalt beziehst — und nicht zu knapp. Reig dich vor, damit ich dir sage, was ich von dir will. Niemand soll davon wissen.“

Küssl langte nach der Zigarettenliste, die unweit von ihm stand, und suchte umständlich nach einem Kraut, während Franz beständig ein Streichholz anzulecken und rauchend lehnte sich der Hotelier nun zurück und begann: „Ein großer Be-

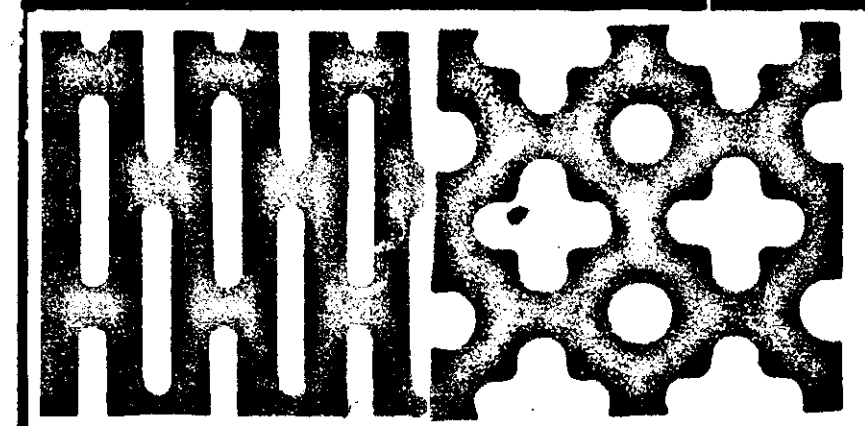
Ich verlasse mich vollkommen auf dich, und du bist so geschäftstüchtig, daß du bald erkennen wirst, ob sich derlei Sachen auch bei uns einführen lassen. Ich gebe dir ein Jahr Urlaub.“

„Ein Jahr?“ Franz schrie es fast.

Küssl nickte. „Es handelt sich also nicht darum, daß du brav und sparsam in Paris spazieren gehst, sondern darum, daß du dir die Nächte um die Ohren schlägst und bei Tag schlafst. Ich brauche mich nicht zu fürchten, daß das Laster dich mit Haut und Haar verschlingt, du hast Rückgrat. Deine gewöhnliche Zeichenbittermiene aber kannst du einmal ablegen und dich darauf besinnen, daß du jung bist. Das ist in den Däten unbegriffen“, lächelte Küssl.

Eine Woche später war Franz Hemmelfeder in Paris angekommen.

Er hatte seine Wefungen und war im Besitz eines für seine Beartisse unerhöht hohen Kreditbriefes. „Du sollst nicht sparen“, war das letzte Wort



trieb, wie der unsere muß immer darauf bedacht sein, daß ihm die Konkurrenz nicht mit irgend einer Neuerung zuvor kommt. Das Publikum und vollends die Fremdenkarawanen, wollen für ihr Geld das Blaue vom Himmel, oder das höchste Feuer, je nachdem. Jedenfalls gehen sie nachdem Wohnen, man sie das nicht finden, was sie für ihr Geld hier nicht haben können. Unhänglichkeit findet sich nur bei Gassen, die billigt leben wollen. Der Luxus ist anspruchsvoll, und soll es sein. Da sollen sich nun in Paris neuesten Erfindungen aufzutan haben, die sich Paris nennen, mit den amerikanischen gleichen Namens aber nur wenig gemein haben. Es kommt bestes Publikum dahin, das heißt: große Welt — und Hochstapler. Mein Sohn, der etwas von solchen Dingen zu verbrängen. Von dem aber will ich mich nicht belehrt wissen, lassen wir das.“

Es geschah nur höchst selten, daß Küssl von seinem einzigen Sohn sprach — in derart abfälliger unangenehmiger Weise niemals.

„Was ich von dir erwarte, ist, daß du diese Unterhaltungslokalen studierst.“

„Werde ich aber eine Stelle dort bekommen“, wagte sich Franz schüchtern hervor.

„Küssl ungebuldig.“ polterte Küssl ungebuldig. „Du sollst keine Stellung bekommen, sondern Ferien machen, wohlverdiente Ferien, und die ersten, seit du bei mir bist. Aber es sollen nicht die Ferien eines Schuljungen werden, sondern solche eines jungen Mannes, der die Augen offen hat, der jung ist und das Leben genießen lernt, und der es sich etwas kosten läßt. Diese Kosten werde ich bestreiten, und du wirst mir deine Erfahrungen berichten.“

seines Herrn und sicherlich kein alltägliches. Aber Küssl war schlau und wußte genau, zu wem er das sprach.

Man lebt nicht ohne Nutzen in einer so luxuriösen Umgebung, wie es das Haus Küssl war. Das bescheidene Zimmerchen, das Franz dort inne hatte, war freilich nicht dazu angeht, ihm die verschuldeten Rechnungen der großen Welt beizubringen, ebensowenig wie es die solide, aber höchst gradlinige Lebensform im Haus Gringier tun konnte. Aber was der verwöhnte Fremde verlangt und was ihm geboten wird, das hatte er in Zürich immerhin aus dem Grund erfahren können.

Und von da bis zur persönlichen Angewöhnung all dieser unnützen und doch so angenehmen Dinge war es für den intelligenten Jungen Marsch nur ein Schritt. Er war bedürfnislos, freilich, und aus eigenem Antrieb hätte er die teuren Anzüge, die selbstene Wäsche, die feinen Schuhe und all das vielerlei, das er bisher nur an anderen gesehen, für sich niemals in Anspruch genommen und es sich damit genügen lassen, peinlich korrekt in seinem Äußeren zu sein.

(Fortsetzung folgt.)

**Gummi aus Parabeisshalen.**  
Kom. Laut Bericht des Matetz „Corriera della Sera“ ist es dem Chemiker Mauri gelungen, aus Parabeisshalen erstklassiges Gummi herzustellen.

Im Möbelgeschäft

**GEORG PALADICS**  
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 41, sind Schlaf-, Speise- und kombinierte Zimmer u. andere Möbel am billigsten zu haben.

# Gouverneure gelangen an die Spitze der Landesprovinzen

Komitatsräte werden abgeschafft, die Gemeinderäte dürfen keine Beschlüsse mehr fassen.

Bucuresti. Wie bereits berichtet, wird das Land im Sinne des demnächst zu erbringenden Verwaltungsgesetzes in sieben Provinzen geteilt, mit derselben Gebietsberechnung, wie der Militärbereich und mit dem Sitz in Bucuresti, Galati, Iasi, Hermannstadt, Kronstadt und Klausenburg.

An die Spitze der Provinz wird ein Gouverneur gestellt, als höchste Verwaltungsstelle der zur Provinz gehörenden Komitate. Dem Gouverneur steht der Provinzrat als beratende Körperschaft zur Seite. Die Mitglieder dieses Rates werden zum Teil ernannt, zum Teil gewählt.

Die Komitatsräte werden abgeschafft. Die Gemeinderäte bleiben zwar, doch werden sie nur Ratgeber sein, ohne Beschlüsse fassen zu können.

Die Komitatspräsidenten, Bir-

germeister und Gemeinderichter werden ernannt.

## SORGENFREIEN GENUSS,



den Wunschtraum Aller, garantieren Ihnen nur die wundervollen Brillant-Extra-Primercs und Luxus-Eiten Finest.

\*) Bei Magenleiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörung, Blähung, Schwindel, Brechreiz, Bluthrupe, Galle- und Darmkanalstörungen, die Dr. Földes'sche Salvo-Pilse vollständige Genesung. Eine Schachtel bei 20. Dr. Földes-Apothek, Arad.

# „PIERFORAL“ KISS

Arad, Str. Muresianu No. 3

TELEFON: 2600

Verlangen Sie Offerte!

billige und

pünktliche Lieferung

## Erschienen

Das neueste Modell 1938 der amerikanischen Schreibmaschine

# ROYAL

## EMANOIL KARTAL

Bucuresti, Str. Bursai No. 5. (In clabirea Banca Anglo-Cehoslovaec)

# Tel. 4-99-47

# Polen sperrt die Grenze gegen die Tschechoslowakei

Warschau. Die polnische Regierung hat eine teilweise Grenzsperrung gegen die Tschechoslowakei angeordnet. Die ganze polnisch-tschechische Grenze ist mit Ausnahme des schmalen Streifens im Süden gesperrt, wo die polnischen Minderheiten in der Tschechoslowakei wohnen. Dieser schmale Streifen ermöglicht die Verbindung zwischen Polen und Mähren. Infolge der Sperrung pausiert fast der ganze Verkehr zwischen den beiden Staaten. Wie „Gazeta Polska“ meldet, erteilen die polnischen Konsulate in der Tschechoslowakei auch kein Einreisevisum an tschechische Bürger, die nach Polen fahren wollen.

In maßgebenden tschechischen Kreisen wird die polnische Grenzsperrung damit begründet, daß die polnische Regierung vor kurzem eine Note an Prag leitete und sich dagegen beschwerte, daß die tschechoslowakische Gila-

le der kommunistischen Internationale unter der polnischen Minderheitsbevölkerung in der Tschechoslowakei eine polenfeindliche Propaganda entfaltet. Die tschechische Regierung erteilte auf diese Note noch keine Antwort, worauf die Grenzsperrung verhängt wurde.

## Benkonderter General — Gemeinderichter

Bucuresti. Der pensionierte General und gem. Armeeeinspektor Nicolae Petala wurde vom Komitatspräsidenten zum Richter der Gemeinde Budesti ernannt.

Es zeugt von hoher Wertschätzung, daß ein Mann von solchem gesellschaftlichen Rang der Gemeinde als Richter zu leiten.

Verunglückte Selbstmordtate eines Maulschers.

Anstatt als Kasseneinbrecher - wegen Irreführung der Behörden verhaftet

Krad. In der bereits halbvergessenen Affäre des ehemaligen Verwalters beim staatlichen Krankenhaus, Joan Janota, ist vor Tagen eine sensationelle Wendung eingetreten. In der Kassa des Verwalters wurde anfangs 1932 ein Abgang von 70.000 Lei entdeckt. Die Kassa war unversehrt, trotzdem behauptete Janota, daß die Kassa gewaltsam geöffnet wurde, und zwar mit einem Messer, welches neben der Kassa gefunden wurde.

Gericht stellte aber fest, daß von Einbruch keine Rede sein könne und daß Janota das Geld unterschlagen habe. Demzufolge wurde Janota zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Das Urteil wurde auch vom Obersten Gerichtshof bestätigt. Janota verschwand und konnte bis heute nicht gefunden werden.

Vor einigen Tagen erschien nun bei der Gendarmerie in Baulisch der dortige Leibarzt

Todor Crisan und verlangte seine Verhaftung, da er, nicht aber Joan Janota, den Kasseneinbruch im Kraider Krankenhaus begangen habe. Das Gewissen lasse ihn nicht mehr ruhen, erklärte Crisan mit rührseliger Stimme und er wolle für seine Tat büßen. Die Gendarmerie nahm den Bericht zur Kenntnis und Crisan wurde zur Staatsanwaltschaft nach Arad gebracht. Es wurde sofort der Tatort aufgesucht, wo Crisan angab, daß er dem Krankenhaus Wein geliefert hatte und bei der Auszahlung die Kassa gesehen hatte. Er sei tagsüber dort geblieben und habe die Abwesenheit Janotas, der sein Bandmann ist, benutzt, um die Kassa mit seinem Messer zu öffnen. Das Messer habe er nach begangener Tat dort vergessen.

Die Erzählung klang abenteuerlich, da eine Kassa mit einem Messer nicht geöffnet werden kann und man wollte dem

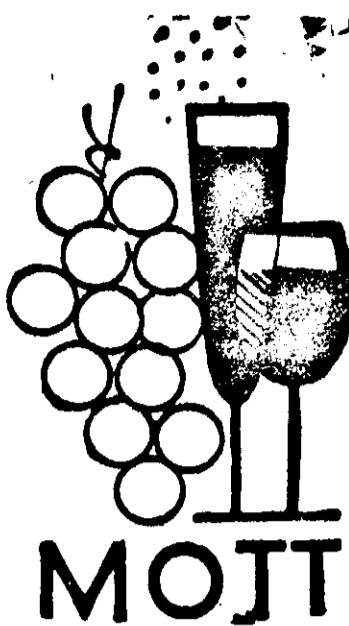
Geständnis Crisans keinen Glauben schenken.

Gestern erschien nun die Gattin des angeblichen Kasseneinbrechers bei der Baulischer Gendarmerie und erstattete die Anzeige, daß ihr Gatte eine Summe Geld bekommen habe, um die Schulden Janotas auf sich zu nehmen. Crisan wurde nun wegen Irreführung der Behörden verhaftet.

Rheuma, Gicht, Erkältungskrankheiten aller Art: Grippe etc. sind schwere Leiden. Sie dürfen daher keine Experimente machen! Greifen Sie von vornherein zu dem ärztlich und klinisch erprobten Medikament: Logal-Tabletten. Sie wirken stark bakterientötend und fördern kräftig die Ausscheidung der Giftstoffe aus Ihrem Körper. Logal-Kuren: bei Rheuma mehrwöchig, bei Grippe mehrtägig, bewähren sich hervorragend. In Apotheken und Droguerien.

Ein Grieche mit 170 Kilo Körpergewicht.

Die Bürger der Stadt Sparta (Griechenland) waren vor Jahrausenden von ihrer Genügsamkeit im Essen und Trinken bekannt. In dieser Stadt der Enthaltensamkeit lebt ein Mann, der 170 Kilogramm wiegt. Seine Durchschnittsmahlzeit besteht pro Tag aus 2 1/2 Kilogramm gebratenem Fleisch, einem halben Kilogramm Fisch, zweieinhalb Kilogramm Brot und zwei Kilogramm Obst. Dazu pflegt er vier Liter griechischen Weines zu trinken.



MOTT-ECKE

Vermächtnis eines Vaters an seinen Sohn.

„Bleib ehrlich, glaube stets an Gott, Treib nie mit alten Leuten Spott, Niach weder Schwindel noch Banterott, Leb gut, doch lebe nicht zu flott, Und wenn Du trinkst, trink stets nur „Mott“!“

Alimentationsklage gegen den Pensionsfond einer Fabrik

Budapest. Der hiesige Gerichtshof wird sich demnächst mit einer interessanten Klage befassen, auf deren Ausgang die Juristenwelt mit Interesse wartet.

Jolva G., die ehemalige Sekretärin eines Generaldirektors klagt die Pensionskassa eines Unternehmens auf Zahlung von Kindererhaltungskosten. In der Klage wird angeführt, daß das Mädchen nach langem Wehren sich dem Generaldirektor, der ihr Chef war, ergab und seine Geliebte wurde. Als aber das Verhältniß Folgen hatte und sie ein Kind gebar, wandte sich der Generaldirektor von ihr ab und entthob sie sogar von ihrer Stelle. Erhebe sie die Klage wegen Anerkennung der Vaterchaft ein-

reichen hätte können, starb der Generaldirektor plötzlich. Nun hat die ins Unglück gestürzte Mutter die Klage gegen die Pensionskassa des Unternehmens angestrengt, deren Generaldirektor der Verstorbene war und will es durch das Gericht erreichen, daß diese bis zu Großjährigkeit des Kindes 150 Pengö (3000 Lei) monatlich an Erhaltungskosten zahlen soll.

Einbruch in Sant-Paul

Krad. Laut Bericht aus Sant Paul wurde in die Wohnung des dortigen Bewohners Franz Samba eingebrochen. Die Diebe schleppten Bettzeug und andere Wertgegenstände um 30.000 Lei fort. Die Gendarmerie hat die dortigen Bewohner Martin Balog, Johann Fazekas, Johann und Peter Hauer als vermeintliche Täter ins Verhör genommen, die den Diebstahl einbekannten.

HOSPODAR, Arad. Fabrik: Str. Stroescu 13. Verkauf: Str. Eminescu 3.

Ein neues Gewerbe unter dem Polarkreis

In sprunghafter Entwicklung, vom Winter 1936—1937 zum Winter 1937—1938 ist in Kanada ein neues großes Gewerbe entstanden, nämlich die Winterfischerei in der Kanadischen Arktis.

Eine mühselige, einsame und gefährliche Arbeit, die dafür aber auch ungewöhnlich gut bezahlt wird. Durch Rundfunk wird die Fischereigesellschaft davon verständigt, daß der Fang zu beginnen hat und daß der Fang täglich regelmäßig vormittags durch ein Flugzeug abgeholt und

abends schon den großen Restaurants der Vereinigten Staaten serviert wird. Ein Transportflugzeug nimmt 3—5000 Kilo gefrorene Fische an Bord und verschwindet damit ebenso schnell aus dem ewigen Eis, wie es gekommen ist.

Unter dem dicken Eis des Athabasca-Sees, soll es von Seefressern, Maränen, Hechten und Stören wimmeln. Dies sind vielversprechende Aussichten für Leute, die arbeiten wollen.

am Gerichtssaal:

Alter Mann / junge Frau

Vorsitzender: Die Frau ist also verheiratet?

Kläger: Fort, Herr Präsident, fort weißt du es in seinem Gesicht.

Vorsitzender: Es besteht aber auch ein ziemlicher Altersunterschied; 68 Jahre und — 20. Das hätten Sie sich doch denken können.

Kläger: Herr Präsident, sie hat mich selbst angeheiratet, sie aus dem Elend herauszuziehen. Und schon damals hat sie in einen Burschen verschossen. Und wenige Wochen nach der Ehe...

Vorsitzender: Ist sie durchgebrannt?

Kläger: Wenn sie schon damals fort wäre, hätte die Sache immerhin anders ausgefallen. Aber sie hat mich noch anderthalb Jahre in den Roten Herr, mich dem Spott preisgegeben. Ich hat sie für ihre Familie und den Kerl regelrecht ausgefogen und verheiratet.

Der Vertreter der beklagten Gattin: Es ist ja bereits bestritten und unter Beweis gestellt worden, daß der Kläger die Beklagte aus der gemeinsamen Wohnung gejagt hat.

Kläger: Ich hätte sie aus der Wohnung gejagt? Also da kann einen frecht der Schlaag treffen. So viel Uneinigkeit... Es ist unsagbar.

Vorsitzender: Beruhigen Sie sich, es wird die Sache ja doch erledigt. Die Zeugen da!

Kläger: Meine Zeugen vollständig.

Der Vertreter der Beklagten: Auch meine Zeugen.

Einere der Zeugen des Klägers gibt

an: Den Herrn Kläger haben viele gewarnt. Aber er hat immer gesagt: „So ein armes Mädel und ich bin allein und wohlhabend. Es soll ihr geholfen werden.“ Und dann hat sie ihm geholfen, Herr Präsident, ach hat sie ihm geholfen! Wir alle Nachbarn haben uns für sie geschämt. Ueberall hat sie mit ihrem Sadl zusammengekehrt. Und wir haben uns anfangs nicht getraut, den Mann, der ganz blind war, aufzuklären. Aber dann habe ich ihm den Kopf zurecht gesetzt. (Der Zeuge führt nun Einzelsfälle des betrügerischen Verhaltens der beklagten Gattin an.)

Die anderen Zeugen sagen gleichlautend aus.

Die von der Beklagten zitierten Zeugen erklären, von einem schuldhaften Verhalten des Klägers nichts zu wissen.

Vorsitzender zum Beklagtenvertreter: Ihre Klientin hat den Prozeß obendrein noch zu verschleppen gesucht. Das ist bei solchem Sachverhalt etwas stark.

Die Ehe wird aus dem Verschulden der beklagten Gattin für getrennt erklärt.

Konzert in Retasch.

Wie man uns aus Retasch mitteilt, wird das dortige Jugendorchester, unter Leitung des Lehrers Peter Hoch, anfangs Mai ein großangelegtes Konzert veranstalten.

Sonderbare Rechtslage eines Staatenlosen

Krad. Andreas Matei gelangte als Doppelwaise nach dem Kriege aus einer ungarischen Gemeinde nach Bancota, wo er bei Pflegeeltern aufgezogen wurde. Als er im stellungspflichtigen Alter war und sich meldete, stellte sich heraus, daß er kein romanischer Staatsbürger sei, folgebess nicht assenisiert werden kann. Matei entschloß sich nun zu einem ungewöhnlichen Schritt. Er überquerte die ungarische Grenze und meldete sich dort freiwillig zum Militär. Er wurde auch eingereicht und diente in Siegedin. Nach sechsmonatiger Dienstzeit erhielt er zu Ostern Urlaub und kam nach Mezöhegyes, von wo er bei Weischla über die Grenze

kam und sich beim Kraider Militärkommando meldete. Nun kann er als Deserteur nicht an Ungarn ausgeliefert werden und kann auch bei der romanischen Armee dienen.

Ausgeschnittenes.

„Wenn ich“, sagt der eine Herrnfahrer, „Auto fahre, so geht das so schnell, daß ich die Kilometersteine nur wie eine zusammenhängende Mauer sehe.“ — „Damit können Sie mir nicht imponieren“, antwortet der andere Herrnfahrer: „Wenn ich mit meinem neuen Wagen im Kreis fahre, so geht das so schnell rundherum, daß ich meine Nummer von hinten lesen kann.“



Sonderbare Rechtslage eines Staatenlosen

Krad. Andreas Matei gelangte als Doppelwaise nach dem Kriege aus einer ungarischen Gemeinde nach Bancota, wo er bei Pflegeeltern aufgezogen wurde. Als er im stellungspflichtigen Alter war und sich meldete, stellte sich heraus, daß er kein romanischer Staatsbürger sei, folgebess nicht assenisiert werden kann. Matei entschloß sich nun zu einem ungewöhnlichen Schritt. Er überquerte die ungarische Grenze und meldete sich dort freiwillig zum Militär. Er wurde auch eingereicht und diente in Siegedin. Nach sechsmonatiger Dienstzeit erhielt er zu Ostern Urlaub und kam nach Mezöhegyes, von wo er bei Weischla über die Grenze

kam und sich beim Kraider Militärkommando meldete. Nun kann er als Deserteur nicht an Ungarn ausgeliefert werden und kann auch bei der romanischen Armee dienen.

Ausgeschnittenes.

„Wenn ich“, sagt der eine Herrnfahrer, „Auto fahre, so geht das so schnell, daß ich die Kilometersteine nur wie eine zusammenhängende Mauer sehe.“ — „Damit können Sie mir nicht imponieren“, antwortet der andere Herrnfahrer: „Wenn ich mit meinem neuen Wagen im Kreis fahre, so geht das so schnell rundherum, daß ich meine Nummer von hinten lesen kann.“

Neueste Komplet, Leder-Handtaschen Ueberzieher am billigsten bei LYONE. Krad, Hermann-Hof.

Der Revolver im Affendäfig.

Zu einem ungewöhnlichen Zwischenfall ist es kürzlich im Zoologischen Garten von Rastadt gekommen. Ein Soldat reichte „im Scherz“ seinen geladenen Dienstrevolver einem Mantelpavian; einen Augenblick später hatte der Affe den Revolver ergriffen. Er begann mit der Waffe herumzuspielen, während die Zuschauer, auf die die Mündung gerichtet war, in wilder Panik flohen. Wöglich ging ein Schuß los; er verletzte niemand, und der Affe selbst war so erschrocken, daß er die Waffe durch die Gitterstäbe ins Freie schleuderte. Der schuldige Soldat ist verhaftet worden.

Blickschlag in Traunau

Traunau. In das Haus des Landwirtes Peter Sireng schlug Samstag der Blitz durch den Rauchfang ein u. verursachte einen Brand. Die zu Hilfe eilenden Retter fanden die Gattin und Tochter des Landwirtes am Boden liegen. Sie waren aber nur ohnmächtig und wurden bald zum Bewußtsein gebracht. Das Feuer war auch bald gelöscht, so daß die Familie noch Glück im Unglück hatte.

Güta Laura... NEURALGINE JURIS. Bild eines Mannes in einem Anzug.



# Franz Engelhardt übernimmt Pelzfärbung u. Scheren von Pelzen

Kürschner u. Pelzfärber, Arad, Str. Emlăceu 1.

mit speziellen Maschinen. Fleischnäherung und Umänderung abgeschlossener Pelze wird nebst Garantie übernommen. Sommeraufbewahrung von Pelzen zu vorteilhaften Preisen.

## Den Bruder auf eigenen Wunsch geköpft

Breßburg. In der Gemeinde Unterbrabocş geriet der Bruder des Landwirts Iiko Olăgşy, namens Michael, in den Verdacht, einen Förster ermordet zu haben, weswegen er 2 Monate in Untersuchungshaft sitzen mußte. Als das Verfahren gegen ihn wieder aufgenommen wurde, sprang er in einen Brunnen, aus dem er jedoch gerettet wurde. Nachher suchte er seinen Bruder auf und bat ihn, er möge ihn töten, da er nicht ins Ruchthaus gelangen will. Der Bruder sträubte sich dagegen und gehorchte erst, als er mit dem Tode bedroht wurde. Da begaben sie sich in den nahen Wald, Michael legte seinen Kopf auf

einen Ast und Iiko hieb ihm ihn mit einer Axt ab. Das Gericht anerkannte, daß der Landwirt unter Zwang gehandelt habe und verurteilte ihn nur zu 20 Monaten Zuchthaus.

### Fotomateure!

Frische „Kodak“-Filme und „Kodak“-Apparate neueste Typs sind angelangt bei

**GARDONYI Fachoptiker**  
Arad, gegenüber dem Dacia.



## Frühling

Der Wunsch nach Wohlbefinden, Glück, Gesundheit!

Hüten Sie Ihre kostbare Gesundheit durch eine Reinigung Ihrer Organe mit

**HELMITOL**  
TABLETTEN



## Vollbesetztes Auto verschwindet in einem See

Aus Berlin wird telegraphiert: Im großen Schneegestöber verirrte sich gestern ein Chauffeur auf der Landstraße neben dem Waldheimer See und fuhr mit voller Geschwindigkeit in den See.

Das Auto ist mit allen Insassen sofort untergegangen und niemand überlebte das Unglück. Die genaue Zahl der Passagiere des Autos konnte noch nicht ermittelt werden.

## Heilbad Buzias (Das rom.) Nauheim

Salz- und eisenhaltige intensivste radioaktive Kohlenäurequellen mit sicherem Erfolg bei Herzkrankheiten aller Art, Übererregung, Gicht, Rheuma, Blutarmut bei allen Frauenleiden, bei akuten und chronischen Infektionsleiden und Vergiftungen. Nieren- und Blasenleiden, Prostata-müherungen usw. Natürliche abführende Kohlenäure-Salz- und Sulfidbäder. Ertrinkungen. Billige Küche, erstklassige Hotels, Diätenslonen zu mäßigen Preisen. — Moderne Schwimmbassins. Auf den Linien der CFR Ermäßigung. Ständige Militärmusik. Pauschaturen durch die „Europa“-Reisebüro.

Mit Prospekt und Aufklärung dient gerne: Muschong-Heilbad A.-G., Buzias.  
Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober.  
Reisebüro Buzias (Bannat).

## Sahpreisermäßigung auf der Arader Gebirgsbahn

\*) Die Direktion der Arader Gebirgsbahn gibt anlässlich der gr. ortl. Osterfeiertage ermäßigte Wochenend- und Touristenkarten heraus. Die Preise der Wochenendkarten sind: von Arad—Bitoroc, Minis, Paulis, Baraşa und Komafing (5. Zone) 2. Klasse 62 Lei, 3. Klasse 47 Lei; Arad—Bibada, Boala Munteşul, Siria-Bilgosh, Glabova und Rabna (6. Zone) 2. Kl. 72 Lei, 3. Kl. 57 Lei; Arad—Galsa, Musca und Pancota (7. Zone) 2. Kl. 77 Lei, 3. Kl. 62 Lei. Solche Karten werden vom 23. April 11.45 Uhr vormittag bis 26. April 14.30

Uhr nachmittag bei der Eisenbahnstation Arad ausgefolgt und sind bis zum 28. April mittag gültig. Die Preise der Touristenkarten sind folgende: In der 5. Zone 2. Kl. 67 Lei, 3. Kl. 42 Lei; in der 6. Zone 2. Kl. 67 Lei, 3. Kl. 52 Lei; in der 7. Zone 2. Kl. 72 Lei und 3. Kl. 57 Lei. Diese ermäßigten Karten werden vom 24. April an bis zum 26. April 14.30 Uhr nachmittag ausgefolgt und sind bei der Rückreise nur dann gültig, wenn diese noch am selben Tage erfolgt.

Ich überstehle mit meinem Kachelofenlager in Arad unter Vulb. Reg. Ferdinand 50. Dortselbst werden auch Reparaturen, Umbauungen, Fabencarbeiten aufz gewissenhafteste durchgeführt.

Um gefl. Unterstützung bittet

**Anton Maurer**  
Ofenmacher

## 4 Jahre Gefängnis für Finanzbeamten

Kronstadt. Gestern stand der gewesene Beamte der hiesigen Finanzadministration Joan Dron wegen Unterschlagung von Amtsgeldern vor dem Gerichtshof. Er wurde zu 4 Jahren Gefängnis und zu einem Schadenersatz von 130.000 Lei. verurteilt.

## Tischlerei-Maschinen

und Werkzeuge, deutsches Fabrikat, 6 PS. Deutz-Motor zu verkaufen (aus Gefälligkeit). Sämtliche Reparaturen und Autogenschweißerei am billigsten bei  
**Suc. MINIUS & POHR**  
Maschinenwerkstätte, Timisoara 3, Str. G. Radulescu 3. Tel. 22-80.

## Sport-Generalversammlung in Pantota.

Pantota. Der hiesige Sportverein „Sparta“ hielt im Gasthause Kaiser seine Generalversammlung ab. Bei der vorgenommenen Wahl wurden zu Ehrenpräsidenten Oberst Măbanovici, Lazar Balcu und Armin Perza, zum leitenden Präsidenten Lazar Gebelcu gewählt. Außerdem wurden drei Vizepräsidenten und ein Ausschuh gewählt.

Die „Arader Zeitung“ kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen.

## Moderne Bühne in Retasch.

Das Retasch wird uns geschrieben: Im großen Saal des Gasthauses Schrauber wurde eine neue Bühne gebaut und zwar in einem Ausmaß, daß die Aufführung von Stücken mit großen Szenen möglich sein wird. Der Raum für das Orchester ist verankert, so daß auch Operetten usw. aufgeführt werden können. Durch den Bau einer modernen Bühne wurde einem lange gefühlten Mangel abgeholfen.

## Blaustein 21 Lei

das kilo für Weingartenbesitzer.  
Die Arader Landwirtschaftskammer gibt bekannt, daß die Weingartenbesitzer Blaustein um 21 Lei das Kilogramm erhalten. Der Bedarf ist jedoch bis zum 27. April bei der Gemeindeverwaltung anzumelden und gleichzeitig auch der Preis des gezeichneten Blausteins zu erledigen.



**KOPF-**  
und Kreuzschmerzen, Nervosität, Übelkeit, bläulicher unreiner Teint sind häufig Folgen gestörter Verdauung. Man fühlt sich älter als man ist. Da hilft  
**DARMOL**  
Darmol Abführmittel in Apoth. u. Drog. Lei 4.- u. 35.

## Gemüthlicher Abend im Arader Deutschen Haus.

Der Banater Deutsche Kulturverein Ortsgruppe Arad veranstaltet am Samstag, den 30. April um 9 Uhr abends einen gemüthlichen Abend zur Erinnerung an die Schaffung des Deutschen Hauses in Arad, der sehr gut zu gelingen verspricht.

## Gleiches Schicksal.

Der Jäger: „Da sitzt du schon den ganzen Tag und hast immer noch nichts gefischt. Sind denn deine Fische spazieren gegangen?“  
Der Fischer: „Ja, mit deinen Hasen.“

## Riesenzüge von Robben.

Die Fahrgäste eines nach England zurückgekehrten Dampfers sind auf ihrer Fahrt durch den Pazifischen Ocean Zeugen eines phantastischen Schauspiel einer Robbenwanderung geworden. Tausende von Robben sind gegenwärtig im Begriff, aus den nördlichen Teilen der pazifischen See in das Beringmeer zu wechseln, wo sie in der Mündung des Columbia-Flusses ihre Heimat haben, zu der ein rätselhafter Instinkt sie jedes Jahr zurücktreibt.  
Die Robben, die nach einem internationalen Vertrag unter Naturschutz stehen, werden von amerikanischen Küstenschiffen betrocet.

## Wenn der Magen nicht gut ist, gibt es kein Leben.

\*) Einer der wichtigsten Lebensfunktionen des menschlichen Organismus ist die gute Verdauung. Es ist daher sehr wichtig, daß wir gut essen und gut verdauen, denn die natürliche Nahrungsaufnahme kann durch nichts auf dieser Welt ersetzt werden. Es ist daher eine gute Verdauung und normale Funktion der Gedärme, Galle und Leber dazu notwendig, um den normalen Zustand unseres Blutes und die gesunde Funktion unseres Organismus' ausrechtzuhalten.  
Das weltberühmte amerikanische Heilmittel Gastro D., dessen außerordentlich gute Wirkung bereits die ganze Welt anerkennt und welches von großen ärztlichen Kliniken verwendet wird, enthält solche Heilstoffe, daß durch dessen Verwendung bei 10-15-jährigen schweren Magen- und Darmkrankheiten ebenso bei Nieren-, Gallen- und Leberleiden nach kurzem Gebrauch die wunderbarsten Erfolge erreicht wurden.

„Gastro D.“ ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich, oder kann durch die Post gegen Nachnahme von 120 Lei bei der Apotheke Lohb, Bucerest, Calea Victoriei 124, bestellt werden.

### Eine Alltagsweisheit:

„Wie ihr stot — So werdet ihr ernten“

Berichtet die Raucher, Blattläuse, Pflanzenflöhe und andere Schmarotzer mit Lakstaud und Tabaklauge. — Hellet das Vieh von Mäusen u. bewahrt es vor Krankheiten u. Insekten durch Waschungen mit

## TABAKLAUGE

(LEŞIE DE TUTUN)

— Die Erzeugnisse sind in

# CAM

allen Depots der C.A.M. zu haben. — Lakstaud (praf de tutun) in Packungen zu 1 Igr. Lei 20.— zu 500 gr. Lei 10.— Tabaklauge (leşie de tutun) trocknen zu 2 Igr. Lei 70.— zu 1 Igr. Lei 35.— Die Bestellungen können auch in jeder Lakstaudtrafik aufgegeben werden.

## VERLÄSSLICHESTES

Wohnemoment und Gledstellung bei Hausbau und Geschäft ist

# REUSZ

KUNSTEISFABRIK  
Am billigsten nach Hause geliefert.  
Plan G. A. Tel. 11-41.  
Arad, Bulev. Regele Ferdinand 33.

## Tübliches Eisenbahnunglück bei Siria-Wilagoş.

\*) Arad. Der Motorzug Nr. 3263 hat gestern nächst der Station Siria-Wilagoş den 80-jähr. Siräer Bewohner George Dragan überfahren. Der Verunglückte erlitt derart schwere Verletzungen, daß er in wenigen Stunden starb. Durch die gerichtliche Untersuchung wurde festgelegt, daß der Motorführer, als der Mann das Weite überstreiten wollte, Warnungssignale gab und auch bremste. Da aber Dragan taubstumm war, hörte er die Signale nicht und geriet unter die Räder.

## Politiker wegen Beleidigung eines Ministers verurteilt.

Das Kronstädter Kriegsgericht verurteilte denormaligen christlich-nationalen Politiker Urziceanu zu 3000 Lei Geldstrafe, weil er den Finanzminister Cancicob brieflich beleidigte.

## Agjo

Filme Foto-Apparate  
Ausarbeitungen bei  
**Kecske méti**  
Timisoara 1, Str. Duca 1.

### Banater Getreidemarkt.

Weizen, 75-er,	515 Lei
Futtergerste	370 "
Wital	276 "
Safer	436 "
Wassermehl	516 "
Reis	390 "

per Metrikzentner.  
Banater Weizenmarkt.  
Müllermarkt 24, 4er 350 Lei per 100 Kilo.

### Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Zeil., fertige gedruckte Wörter 3 Zeil. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Nachdruck-Inserate werden per Quadratcentimeter gerechnet, usw. kostet der Quadratcentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einpaltige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Tageszeitung kostet der Quadratcentimeter 6 Lei und die einpaltige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Junger, braun und weiß gefleckter Jagdhund wurde gefunden. Näheres bei Lehrer Kfale, Sabarent. (Sub. Arab.)

Northire-Zuchter, 7 Monate alt, simulantisiert, zu verkaufen bei Nikolaus Szedlak, Kleinbetschkerel No. 140. Sub. Timis-Lorontal.

Einlagen für Fleischhauer, Wirte, Konitoreien und Haushaltungen, wie auch Schantpulte, billigt beim Erzeuger zu haben. Fachgemäße Reparaturen! Petrovit's, Timisoara, 4. Des., Str. Preyer 36.

Ein Trombon in gutem Zustande zu verkaufen bei Johann Bestich, No. 54. Banatul-Nou (Sub. Arab.)

Zwei Stück Cormid-Garbenbinder-Mähmaschinen, mit einer Vorrichtung zur nach Traktor hintereinander in Reihen bindbar oder einzeln, mit Pferden ziehbar, sind zu verkaufen bei Marian Kallai, Jimand (Sub. Arab.)

36-er Schrotmühle, doppelgängig, mit 20 HP-Petroleummotor, zu verkaufen bei Franz Obermayer, Regul-mare No. 43 (Sub. Arab.)

Neues Ehepaar möchte gerne irgend eine ältere Person (Herr oder Dame mit etwas Vermögen) zwecks Familienanschluss bei sich aufnehmen. Anträge unter „Gut aufgehoben“ an die Verwaltung des Blattes erbeten.

Melihar-Pfiffelmaschine, 4 1/2 Zoll, 18-reihig, in gutem Zustande, zu verkaufen bei Josef Kapp, Engelsbrunn No. 101 (Sub. Arab.)

3 Northire Ober, 6 1/2 Monate alt, zu verkaufen bei Paul Schlechter, Glogowag No. 317 (Sub. Arab.)

Eichen- und Eichenstammholz, 1-jähriger Schlag zu verkaufen. Michael Holzinger, Schöndorf (Sub. Arab.)

Reinrassige Angora-Kaninchen deutsch-englische Kreuzung, in jedem Alter zu haben beim Kaninchenzüchter und -Vertreter ausländischer Kaninchen-Zucht: Josef Schweitzer Ghioroc, Sub. Arab.

Offertiere zum Verkauf 200 St. Fachtuben 2 Meter lang 8 cm. Stärke, ferner 200 Eimertauben von 1-25. Näheres bei Johann Zischmisch, Betschhausen (Sub. Seberin).

Es sind die orig. französischen „Cclair-Vermorel“ Trauben- und Obstbaumspitzen angekommen. Gratii Burza, Eisenhandlung, Arab.

Stunden-Buchhalter für täglich 1-2 Stunden sucht Araber Industrieunternehmen. Angebote unter „Verfekt“ an die Verw. des Blattes.

Japanische Fahrräder zu halber Preisse, sind in Arab nicht zu haben, jedoch können Sie zu Fabrikpreisen neue Record-Fahrräder um Lei 2050, gänzlich ausgestattet, mit Garantie laufen bei Motorica Arab, Calea Banatului (Telefon 21-22.) Kaufe zu hohem Preise alte Nähmaschinen, Radios und Fahrräder. (Kauf in undenkbarstem Zustande.)

Ein deutschsprachendes, erfahrenes Kindermädchen sucht zu 2 kleineren Mädchen Arbeit bei Dr. Weiss, Arab, Str. Dumbrava No. 11.

Gebäude für Geschäftszwecke entsprechend in bester Lage Straße, Autobusstation, 4 Zimmer und Nebenräume in tadellosem Zustande zu verkaufen. Arabul-nou, Calea No. 27.

## Ohne kirchliche Trauung — keine Ehe

Artikel 20 der neuen Verfassung verfügt bekanntlich, daß vor den Eheschließungen im Standesamt die kirchliche Trauung stattfinden habe.

Das Kultusministerium erzielte nun das Zustimmung-

rium, zu veranlassen, daß in solchen Fällen, wo bei früheren Eheschließungen die kirchliche Trauung unterblieben ist, den Trauungen der neuen Verfassung nachträglich Genüge geleistet werde.

## Achtung Gewerbetreibende und Kleinkaufleute!

100 v. Fliegermarkentage kommt auch zu dem Pauschal von 200 v.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bücher (Kassajournal und Inventarbuch) muß sich bekanntlich jeder Gewerbetreibender, Kleinkaufmann usw. auch dann anschaffen, wenn er durch Bezahlung der Pauschale von Lei 200 und 100 Lei für Fliegerfond von der verpflichteten Buchführung befreit ist. Die Bücher müssen beim

Steueramt mit je 7 Lei per Blatt bestempelt und in die Schublade gelegt werden.

Um unseren Vorgewerbetreibenden und Kleinkaufleuten die Anschaffung obiger Bücher zu erleichtern, haben wir die vorgeschriebenen Bücher in dem Mindestumfang von je 20 Seiten hergestellt und liefern

Kassajournal . . . . . Lei 20.—  
Inventarbuch . . . . . „ 15.—

Zusammen Lei 35.—

Jedes Buch wird dann noch mit je Lei 70 beim Steueramt bestempelt und empfehle ich daher, daß die Kaufleute und Gewerbetreibende einer ganzen Gemeinde sich gemeinsam diese Bücher bei uns kaufen und dann

einen Mann mit der Bestempelung betrauen, damit nicht jeder Einzelne separat diesen Arbeitsweg machen muß und einen Arbeitstag versäumt.

„Araber Zeitung“, Arab, Piata Pieteri 2

### Dilettantenvorstellung

in diesem Jahre etc. Der Kleinbetschkerer Jugendverein veranstaltete am Oster Sonntag eine Dilettantenvorstellung u. hat das Laienspiel „Klein Tümmelnd“ aufgeführt. Mitgewirkt haben: Nikolaus Bartl, Peter Pfeifer, Nikolaus Grabenstein, Nikolaus Schibinger, Michael Siebenaller, Hans Müller, Hans Krier, Eva Stiller, Kati Groß, Hans Krier, Hans Fischer und Peter Tittel.

Die Schulkinder führten sodann das Märchenspiel „Goldmarie und Bachmarie“ auf, in welchem folgende Kinder mitwirkten: Marie Weiß, Bissi Jung, Bissi Krier, Bami Eicher, Bissi Müller, Anna Marg, Gretchen Schibinger, Bami Lauer und Anna Reimert.

Spielleiter waren Pfarrer Willjung und Kantorlehrer Karl Bachmeister. — Die Vorstellung war gut besucht und den Darstellern wurde reger Beifall gespendet.

### Todesfälle.

In Buziasch ist Frau Katharine Georgowitsch im 66. Lebensjahre gestorben.

In Kleinbetschkerel ist Matthias Sehn im 46. Lebensjahre an Herzschlag gestorben.

Das Frühjahr ist da! Die schönsten GARTENMÖBELN am billigsten, Bürsten zum Aufräumen, Körbe bei der Firma KREBS & MOSKOVITZ in Arab. Neues Neuman-Haus.

## Breslauer Messe



4.-8. Mai 1938

Die Breslauer Messe hat sich zur wichtigen Pflegetätte für den Import nach Deutschland entwickelt. Der im Absatz von Rohstoffen und Materialerzeugnissen interessierte Kaufmann findet auf der Messe die besten deutsche Importwirtschaftsvertreter. Ob Import oder Exporteur, man trifft sich daher auf der Breslauer Messe. Postanschrift: Breslau 16, Messelände.

Hofherr-Schrantz Clayton-Shuttleworth superior Stahlrahmen-Langstrom Dreschmaschinen Modell 1938. HSCS-Löffel- und Schubradsämaschinen und alle landw. Maschinen wie deren Ersatzteile.

**Eduard Karner A.-G.**  
Maschinenabteilung  
TIMISOARA IV., STRADA BRATIANU No. 41.

Mäntel und Kleider für die Frühjahrs-Saison färbt, wäscht und pußt am schnellsten

**I. KREBSZ**  
Wohn. Bul. Reg. Ferdinand 51. Geschäft: Str. Eminescu 1.

**MASSEY-HARRIS-**  
Garbenbinder-Mähmaschine

Neuestes Modell, mit Fett-pfenschmierung und in Vollölbad laufendem Getriebe sind angekommen und können vom Lager zu vorteilhaftesten Preisen und günstigen Bedingungen geliefert werden. Ständiges Lager in original Massey-Harris-Bestandteilen.

Generalvertretung:  
**INDUSTRIA-ECONOMIA**  
A.-G. für Handel und Gewerbe  
Timisoara IV., I. C. Bratianu 34 (nähest dem Bahnhof).  
Telefon 914

Selbstvergente Kinder-Sport- und Liege-Wagen zu haben bei **VICTOR PANKER, Arad** Str. Confisorului 24. Tel. 16-83.

Moderne Möbel, große Auswahl, gut und billig, bei Josef Satob, Möbelschleifer mit Motorbetrieb, Bogarotsch-Bulgarus (Sub. Timis-Lorontal).

Eine Güppel, mit Pferdebetrieb wird zu kaufen gesucht. Adresse: Georg Renber, Tischlermeister, Banatul-nou. (Sub. Arab.)

Original Fabrikpreis! Von Lei 2.950 aufwärts.

**Fahrräder**

Wir garantieren 1-a Qualität! In jedem besseren Fachgeschäft erhältlich. Idealwerke F. Schenbra A.-G., Medias.

**Weiss & Götter** empfiehlt: **Hack- u. Häufelgeräte** in großer Auswahl!

DAS LEICHT LAUFENDE BARONIA-MARKENRAD

**BARONIA**  
DAS MARKENRAD

Inbegriff deutscher Wertarbeit! Wunder schönes, doppelchromies, Ringlager-Fahrrad. Die Werke der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Sensationell billige Preise! Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekte auf Verlangen kostenlos.

**SIGISMUND HAMMER & SOHN**  
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27. Telefon 18-47.

Gefängnisstrafe des gew. Segenthauer Notärs bestätigt

Timisoara. Die Tafel verhandelte heute die Strafsache gegen den gew. Segenthauer Notär Josef Birkenheuer, der vom Araber Gerichtshof wegen Unterdrückung von 350.000 Lei Amtsgeldern zu einem Jahr und 8 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Die Tafel hat das Urteil gutgeheißen und die Verhaftung Birkenheuers angeordnet.

Verlobung.

In Kleinbetschkerel haben sich verlobt: Nikolaus Wilhelm mit Frä. Agnes Sufanna Schus, Nikolaus Esner mit Frä. Gertrud Bappert, Peter Nauy mit Frä. Gertrud Fischer und Josef Ebner mit Frä. Katharina Reimert.

In Arab hat die Trauung des Privatmannen Johann Vandenburg aus Timisoara mit Frä. Magda Reinhart, Tochter des Möbelfabrikanten Julius Reinhart stattgefunden.

In Gottlob hat der Osterhase der Familie Johann Schadel ein kleines Mädchen gebracht. — Dortselbst hat sich auch Michael Fritz mit Frä. Elizabetha Krogloth verlobt.

Jacob Friedrich, Beamter der Timisoaraer Bierbrauerei, verlobte sich mit Fräulein Anni Kleitsch, Beriam.

Valutenturse

Bucuresti. Die Generaldirektion der Eisenbahnen hat für die Zeit ab 1. Mai 1938 folgende Wertangaben für die Valuten festgelegt:

Ägyptisches Pfund 15.73, holländischer Gulden 77.84, Dragme 108, Dinar 3.08, Reichsmark 39.39, Belgas 28.69, Wengö 27.78, türkisches Pfund 33.83, englisches Pfund 68.29, italienische Lire 7.24, Dollar 140.36, Gold-Dollar 241.86, französischer Franc 4.38, Schweizerfrone 4.89, Schwedenfronk 35.96, Floth 26.55, Schweizer Franc 32.27, Goldfrank 46.68, Goldbilar 4.10.

Diese Kurse werden beim Kauf von Fahrkarten und bei der Bezahlung oder Verrechnung von Transportkosten für die ausländischen Fahrarten in den Reisebüros verrechnet.